

Glossar

(Begriffe, die Sie in Zusammenhang mit LKG antreffen können)

Begriffe in *Kursivschrift* finden sich an anderer Stelle wieder

Begriff	Erklärung
Adhäsion	Haftfähigkeit (z.Bsp. bei Trinkplatte, diese hält durch genaue Passform und dünne Speichelschicht am Oberkiefer)
Anästhesie	"Betäubung", Ausschalten der Schmerzempfindung. Unterschieden werden örtliche Betäubung (=Lokalanästhesie) und allgemeine Betäubung (=Vollnarkose)
Anästhesist	Facharzt für <i>Anästhesie</i> , „Narkosearzt“
Applikation	Verabreichung, z.B. von Medikamenten
Anamnese	Medizinische Vorgeschichte des Patienten
Aufwachraum	Raum, in dem Patienten unmittelbar nach einer Operation überwacht und betreut werden
EKG	Elektrokardiogramm (Herzstrom- und Pulsmessung)
Eustachische Röhre	<i>Ohrtrumpete</i> , "Tube" (vgl. Tubenkatarrh)
Gaumensegel	= <i>Velum</i> = Weicher Gaumen. Hinterer Teil des Gaumens, Bewegliche Sehnen-Muskelplatte welche den Mundrachen gegen den Nasenrachen abdichtet.
HNO – Heilkunde	Abkürzung für Hals-,Nasen-,Ohrenheilkunde. Andere Abkürzung: ORL (Oto-Rhino-Laryngologie)
Infusion	Langsames Einfließenlassen von Flüssigkeiten in eine Vene (Blutgefäss) über längere Zeit, z.B. während und nach einer Operation
Injektion	„Spritze“, Einspritzen einer Substanz
intraoperativ	Während der Operation
intravenös	Innerhalb einer Vene / in eine Vene
Isolette	„Brutkasten“, Inkubator für Frühgeborene
Kanüle	„Hohlnadel“, die zwecks Verabreichung einer Infusion in eine <i>Vene</i> gelegt wird
Kieferorthopädie	Spezialgebiet der Zahnmedizin, Behandlung von Abweichungen der Zahn- und Kieferstellung mittels Apparaturen ("Spangen")
lateral	Seitlich gelegen
Lippenblock	Lokale Betäubung des Lippenbereichs am Ende der Lippenoperation, dient als Schmerztherapie
LKG	Lippen-Kiefer-Gaumen (-Spalten); wird als Sammelbegriff für die Gesamtheit der Probleme bzw. deren Behandlung gebraucht
Logopädie	Sprachheilkunde

Magensonde	Dünner Silikonschlauch, der durch die Nase eingeführt und durch die Speiseröhre bis in den Magen vorgeschoben wird. Stellt genügende Ernährung sicher; in Zusammenhang mit LKG für Neugeborene in den ersten Lebenstagen
median	In der Mitte gelegen
Mikrognathie	Kleiner Kiefer (s. unter <i>Pierre Robin Sequenz</i>)
Mittelohr	= Paukenhöhle: Mit Schleimhaut ausgekleideter, luftgefüllter Raum hinter dem Trommelfell, darin beweglich aufgehängt 3 Gehörknöchelchen welche Schwingungen des Trommelfells auf das eigentliche Hörorgan im Innenohr übertragen. Wird vom Rachenraum her via die <i>Eustachische Röhre</i> belüftet zum Druckausgleich gegenüber der Aussenluft. Störung der Belüftung führt zu Katarrh (Flüssigkeitsausscheidung der Schleimhaut); falls anhaltend, zu Mittelohrentzündung
Mukosa	Schleimhaut, Auskleidung des Verdauungstraktes und der Atemwege (z.B. Mund, Darm, Nase, Rachen, Mittelohrbereich)
Neonatologie	Spezialgebiet der Kinderheilkunde (Pädiatrie), in Kliniken Station für Neugeborene, die spezielle Betreuung brauchen
O₂	Sauerstoff
Ohrtrompete	" <i>Tube</i> " = <i>Eustachische Röhre</i> : Schlauchartige Verbindung zwischen Rachenraum und Mittelohr. Belüftet das Mittelohr und erlaubt den Ausgleich des Luftdrucks im Mittelohr gegenüber der Aussenluft (Tauchern bestens bekannt). Die Muskeln des Gaumensegels unterstützen die Belüftungsfunktion. Mittelohr-Belüftungsstörungen sind bei Kleinkinder allgemein häufig; bei LKG noch etwas häufiger infolge teilweise reduzierter Funktion der Gaumenmuskulatur
oral	Auf den Mund bezogen. Bei Medikamenten: Einnahme durch den Mund, zum Schlucken
Pädiatrie	Kinderheilkunde
Paracentese	Trommelfellschnitt, um im Falle von Belüftungsstörung des <i>Mittelohres</i> angesammelte Flüssigkeit aus dem Mittelohr (Paukenhöhle) abzusaugen und kurzfristig Druckausgleich zu gewährleisten. Heilt innert weniger Tage wieder zu
Paukenröhrchen = Ventilationsröhrchen	Kleine Röhrchen aus Kunststoff oder Edelmetall, die im Falle grösserer Flüssigkeitsansammlung im <i>Mittelohr</i> nach einer <i>Paracentese</i> ins Trommelfell "eingesteckt" werden, um Belüftung und Druckausgleich zur Aussenluft über längere Zeit zu gewährleisten. Werden in der Regel im Laufe einiger Monate spontan in den äusseren Gehörgang ausgestossen.
Pharynx	Rachenraum. „Höhle“ hinter dem <i>Gaumensegel</i> bis hin zum Kehlkopf
Pierre-Robin-Sequenz	Relativ seltene, Symptomenkombination bei Neugeborenen: Kleiner, zurückliegender Unterkiefer (<i>Mikrognathie</i> / <i>Retrognathie</i>); Zurückfallen der Zunge in den Rachenraum; Gaumenspalte. Die Zunge steckt in einem Teil der Fälle in der Gaumenspalte. Durch das Zurückfallen der Zunge wird der Atemweg in unterschiedlichem Masse blockiert. Behandlung mittels geeigneter Lagerung und Anregung von Zungen- und Unterkieferfunktion

Prämedikation	Beruhigungsmittel, das dem Patienten gegeben wird, bevor er in den Operationssaal kommt
rektal	Auf den Enddarm bezogen; Medikamentengabe in Zäpfchenform
Retrognathie	Zurückliegender "kleiner" Kiefer (z.B. Unterkiefer bei <i>Pierre Robin Sequenz</i>)
Sättigung	Sauerstoffgehalt des Blutes, gemessen durch die Haut mit Hilfe von Infrarot-Sensoren (In Klammerform, an Zehe oder Finger)
Syndrom	Typische Gruppierung gleichzeitig auftretender Fehlbildungen / Krankheitszeichen, teilweise mit bekanntem vererbungsmässigem Hintergrund
Tamponade	Eingelegter Gazestreifen auf Wunden oder in Körperhöhlen
Therapie	= Behandlung
Tube	s. <i>Ohrtrumpete, Eustachische Röhre</i>
Tubenkatharrh	Reaktion der Schleimhaut im Bereich der <i>Tube</i> und des <i>Mittelohres</i> (Anschwellen, Ausscheiden von Gewebsflüssigkeit) z.B. in Zusammenhang mit Erkältungen
Velum (palatinum)	Segel, im Falle von LKG <i>Gaumensegel</i> = weicher Gaumen
Vene	Aus der Peripherie zum Herzen zurückführende Blutbahn
Ventilationsröhrchen	s. <i>Paukenröhrchen</i>

Erstellt durch: Claudia Schuler, Eva Czambor
AG LKG Kispí

Mai 2004

Ergänzt am: 13.06.2005 W.Gnoinski